

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

296 (18.12.1913) Zweites Blatt

Von der Albtalbahn. Mit Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes wurde in dessen Nähe, nämlich am nördlichen Ausgang der westlichen Unterführung eine neue Haltestelle der Albtalbahn, zunächst in provisorischer Weise, eingerichtet. Nach Abtragung des alten Bahndammes wird diese Station an die Schwarzwaldbahn südlich der Reichstraße verlegt werden. Sie kann dann unmittelbar mit der Straßenbahn erreicht werden, da sie an der Haltestelle „Reichstraße“ der Straßenbahn liegt. Schon jetzt besteht zwischen dieser Haltestelle und dem provisorischen Haltepunkt der Albtalbahn eine nahe Wegverbindung entlang dem alten Bahndamm. Für diejenigen, welche mittels der Straßenbahn zur Albtalbahn gelangen wollen, empfiehlt sich daher die Benutzung der Straßenbahn bis zur Haltestelle Reichstraße.

Selbst gestellt hat sich Montag vormittag auf dem Dienstzimmer der Kriminalpolizei ein verheirateter 47 Jahre alter Kaufmann aus Bamslan, der von der Gr. Staatsanwaltschaft hier wegen Vergehens gegen das Wettgesetz verfolgt wurde.

Diebstahl. Der 31 Jahre alte Hausburche Friedrich Wapler aus Meßkirch entwendete am Montag seinem Arbeitgeber — einem hiesigen Kaufmann — aus der Adenasse 143/72 M. und ging flüchtig. — Aus der Mansarde eines Hauses der Bismarckstraße wurde am Montag einem Dienstmädchen ein Geldbeutel mit 55 M. Inhalt, sowie eine silberne Damenremontuhr im Werte von 12 M. mittels Nachschlüssels entwendet.

Töblicher Unfall. Am 28. v. M. glitt ein in der Karl-Friedrichstraße wohnhafter Kaufmann beim Transport eines Weinfaßes auf der Kellertreppe aus und wurde auf den Boden des Kellers geschleudert. Er erlitt einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er am Montag im städtischen Krankenhaus hier gestorben ist.

Veranstaltungen.

Das Residenz-Theater hat für die nächsten Tage ein West-Yadprogramm zusammengestellt. Dasselbe wird eingeleitet mit einem Gastspiel von Wanda Treumann und Wiggo Larsen in dem modernen Filmchauspiel „Notiz unbekannt“. Darauf folgen ein Liebesidyll „Heimliche Ehe“ und ein köstliches Gaudeville „Die Herzogin von Soltes-Bergeres“. Der berühmte französische Komödiendichter Feydeau hat dieses letztere Werk mit gutem Humour und sprühendem Witz ausgestattet. Außerdem gelangt das große baltische Volkschauspiel „Die zwei Sergeanten“ noch bis inkl. Freitag zur Aufführung.

Stiftungsfest der Straßenbahner. Eine gelungene Feier veranstaltete am Samstagabend die Sektion Straßenbahner des Deutschen Transportarbeiterverbandes im Burghof. Obgleich der langausgedehnte Dienst das Personal nicht leicht zusammenführt, fanden sich doch eine ganz beträchtliche Anzahl Straßenbahner mit ihren Frauen ein, um bei Musik, Gesang und Tanz einige Stunden vergnügt beisammen zu sein.

Den Hauptanziehungspunkt bildete die Festrrede des Herrn Stadtrats Dr. Dies, der den Erschienenen aus und zum Herzen sprach. Der gemischte Chor des Arbeitergesangsvereins „Harmonie“ bot sein bestes und die Solovortrüge des vorzüglichen Dirigenten Herrn Baldas fanden stürmischen Beifall. Für den humoristischen Teil sorgte der Komiker Staud, der sich seiner Aufgabe durchaus gewachsen zeigte. Seine urwüchsig-humoristischen Vorträge ernteten wahre Lachsalben und mehrmals mußte sich Herr Staud zu besonderen Einlagen verstehen, um wenigstens den Beifall zum Schweigen zu bringen. Eine Abteilung vom Gewerkschaftsrat hatte den musikalischen Teil übernommen und nachdem die Gabenverlosung manchem eine angenehme Ueberraschung gebracht hatte, konnte von den jüngeren und älteren Kollegen, soweit sie nicht wieder der Dienst rief, dem Tange geschuldigt werden. Ueber die Veranstaltung war unter den Erschienenen nur Lobenswertes zu hören. Der Verlauf der Veranstaltung bewies, daß der Verband seinen Mitgliedern auch gefällige Unterhaltung zu bieten versteht. Gofentlich kommt es bald so weit, daß sämtliche Straßenbahner Karlsruhes dem Verbands angegeschlossen sind.

Weihnachtsfeier der Gartenstadtler. Nachdem der Herbst mit seinen Unbilden dem fröhlichen Spiel der Kinder im Hof und Garten ein halt geboten hatte, versammelten mehrere Bewohnerinnen der Gartenstadt eine stattliche Anzahl von Kindern der Gartenstadt regelmäßig um sich, um ihnen beim Anfertigen von Weihnachtsarbeiten für die Eltern Anleitung zu geben und zu helfen. Mit Fleiß wurden die Arbeiten in aller Heimlichkeit betrieben. Am Sonntag, 14. d. M., liehen die Kinder die Erwachsenen im Saal des „Einhorns“ in Ruppurr einen Blick auf die Ergebnisse ihrer Ausdauer werfen. Unter den höchstgeschmückten Weihnachtsbäumen, Tannenkränzen waren auf langen Tischen die Gaben ausgebreitet, mit denen die Kleinen am Weihnachtsabend ihre Eltern erfreuen werden. Ein Staunen und Bewundern der Erwachsenen, ein berechtigter Stolz der Kleinen waren allenthalben bemerkbar. Die Feier, eingeleitet durch ein Musikstück und eine kurze Ansprache, unterbrochen von gemeinsamen Gesängen und dem Vortrag eines Weihnachtsmärchens erreichte für die Kinder ihren Höhepunkt durch das jubelnde Erscheinen des Weihnachtsmannes, der süßliche Gaben für die Fleißigen, Obst und Süßigkeiten für alle Kinder ausstüttete. Allmählich erloschen die Lichter der Weihnachtsbäume, Abschied nehmend von einer fröhlichen, großen Gartenstadtfamilie, die sich mit gemeinsamem zusammengebrachten Mitteln ein kleines Fest schuf, als Einleitung für die Weihnachtsstage im trauten Gartenstadtheim.

Neues vom Tage.

Vom Schlachtfeld er Arbeit. Frankfurt a. M., 18. Dez. Gestern abend rief in den Maxos-Unionwerken beim Hinausziehen eines etwa 50 Zentner schwe-

ren Eisenstücks die Kette eines Krannes. Der Bloch stürzte ab und rief den 23jährigen Maurer Rappes aus Hechenheim mit in die Tiefe, der unter den Bloch kam und sofort getötet wurde. Rappes war erst seit vier Wochen verheiratet.

Dortmund, 16. Dez. Bei dem Nachbarort Courl wurden heute vormittag zwei Mottenarbeiter, die, um einem Zug auszuweichen, auf ein Nebengleis getreten waren, von einem Schnellzug überfahren und sofort getötet.

Wenn Du es machen kannst

Warte mit Deinen Weihnachtseinkäufen, die Du bei Richard Bahr machen willst, nicht auf den letzten Tag, denn jetzt wirst Du noch mit der gewohnten Aufmerksamkeit bedient, auch dann, wenn etwas nicht am Lager ist, Deinem Wunsch entsprechend sofort angefertigt werden.

Richard Bahr

Mechanische Kleider- und Wäschefabrik
Kronenstr. 49 6066
Bekannt solideste Bezugsquelle sämtlicher Herren- und Knaben-Artikel.

Sparamkeit ist in dieser Zeit das Lösungswort auf allen Gebieten des Lebens. Ueberall werden Einschränkungen vorgenommen. In erster Linie werden die Ausgaben für Vergnügungen, Theater, Konzerte und für Kleidung reduziert. Aber auch im Haushalt muß gespart werden, umso mehr, als die meisten Lebensmittel wesentlich teurer geworden sind. Daß auf diesem Gebiet Vorsicht angewendet werden muß, darüber ist sich die kluge Hausfrau nicht im Zweifel, denn nicht überall liegt die Sache so einfach, als wenn man die teure Kuhbutter durch die ausgezeichnete Pflanzen-Butter-Margarine Ralmona von Dr. Schindl ersetzt, wobei man sich manche Mark ersparen kann, ohne auch nur die geringste Einbuße in irgend einer Beziehung befürchten zu müssen. Deshalb fängt man mit der Sparamkeit hierbei am besten an.



Neue Back-Artikel

Weihnachts-Bäckerei.

Preise per Pfund.

Mandeln Ia. gewählte 1.60	und deren Er- handbelesene 1.80	Cocosnuß 70
Haselnußkerne 95	Citronat 70	Orangeat 60
Sultaninen 60 und 80	Rosinen 40 und 60	Corinthen 40 und 50
Bosnische Zwetschgen 28 u. 32	Entsteinte Zwetschgen 55	Kranz- feigen 28 und 30
Kochzucker 28	Grieszucker (Wackzucker) 28	Gem. Gries-Raffinade 24
		Vanderzucker 28

Citronen Stück 5 und 6

Mehl nur ste. Qualitäten süddeutscher Mühlen	Margarine bester Ersatz für Tafelbutter Das feinste auf dem Markt
Das 5 Pfd. Weizenmehl 90	Esba per Pfd. 95 bei 5 Pfd. 90
5 Pfd. ff. Kuchenmehl 95	Phanko per Pfd. 72 bei 5 Pfd. 70
5 Pfd. Hand-Blütenmehl 1.05	Gelbe Pflanzen-Margarine offen per Pfd. 65
10 Pfd. Hand-Blütenmehl 2.05	Weißes Cocosfett per Pfd. 67
10 Pfd. ff. Kuchenmehl 1.85	Gar. rein. deutsch. Schweineschmalz per Pfd. 75 und 82 bei 10 Pfd. Eimer 7.40
ff. Confectmehl in 5 Pfd. Hand- 1.15	

ff. Backpulver in eigener Originalpackung 3 Stück 20
ff. Vanillezucker
Dr. Weikers Präparate — sämtliche Gewürze — Vackhontig — gar. rein. Wienhontig i. W. — Vackoblatten 100 St. 1.20, 10 St. 15

Unsere Filialen sind am Sonntag vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

„Fröhliche Weihnachten!“

haben Sie, wenn Sie Ihre Schuhwaren bei mir kaufen. Alle Sorten in nur guter Qualität — für das Haus, für die Arbeit, für die Strasse — habe zum Fest in reicher Auswahl am Lager

Herrenstiefel, in div. Ausf., Derby, m. u. ohne Lackkappe 14.50 12.50 10.50 9.50 8.50 7.50	6.75	Damenstiefel, Boxcalf, Boxrind, Chev., Derby m. u. ohne Lackk. 12.50 10.50 8.50 7.50 6.50	5.75
Berg- u. Touren-Stiefel, nur feinste Fabrikate 16.50 14.50 12.50	9.50	Kinder- und Mädchenstiefel, in div. Qualitäten 6.50 5.50 4.75 4.25 3.50	2.95
		Halbschuhe für Strasse u. Gesellsch., Knopf u. Schnür m. Lackk. 8.50 7.50 6.25	5.50

Warmgefütterte Hausschuhe, Schnür- und Schnallenschuhe — mit und ohne Besatz — in allen Grössen und Preislagen.
Bei allen Käufen gewähre bis zum Fest 10% Weihnachts-Rabatt!

Schuh-Haus J. Zucker

Hauptstrasse 86 — DURLACH — Hauptstrasse 86.

Für Weihnachts-Geschenke
empfehle in nur besten Fabrikaten
::: und neuesten Faconen :::

Uhren jeder Art und Preislage.
Uhrketten für Herren u. Damen, Ohrringe, Colliers, Broschen, Armbänder, Armreife, Herren- und Damenringe, Cigaretten-Etuis, Spazierstöcke, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Taschenlampen und Feuerzeuge etc.
in allen Preislagen. 5884

Hans Meissburger,
Durlach Uhrmacher Hauptstr. 38.

Schuhwaren
Alle Sorten in anerkannt guter Qualität bei allerbilligsten Preisen.
5085
Wilh. Müller, Mühlburg, Geißelstraße 4,
beim alten Bahnhof.
Verkaufsstellen:
Grünwinkel, Zimmerstr. 9. — Karlsruhe, Marienstr. 65.

Für Weihnachten
empfehle 5888
getrockneten u. rohen Schinken
kleine Nuss- u. Kollschinken
Pariser Lachs-Schinken
Schüringer u. westfäl. Salami
sowie sämtliche norddeutsche Wurstwaren in nur guten Qualitäten.

Otto Schenk
Durlach, Hauptstr. 84.
Weihnachtsverkauf
Damenkostüme M. 13.— an
Damenpaletots „ 4.50 „
Kostüm Röcke „ 2.50 „
Unter Röcke, Blusen 0.95 „
Capes staunend billig,
Balltücher, Regenschirme
Wilhelmstr. 34, 1 Sr.
keine Ladenbefehle. 5971

Spiegel & Wels

Größtes Spezial-Haus der Residenz für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

Ulster - Paletots - Anzüge

in besonders großer Auswahl.

27 verschiedene Herren - Grössen fertig am Lager vorrätig.

Praktische willkommene

Weihnachts-Geschenke

wie: Loden-Joppen, Pelerinen Einzelne Hosen Fantasie-Westen etc.

5977

Am Sonntag vor Weihnachten von 11 Uhr bis abends geöffnet.



Ueber 2000 Ringe

auf Lager.

Trauringe ohne Löttinge, 8 Karat Gold 883 Paar 10.—
Trauringe ohne Löttinge, 14 Karat Gold 585 Paar 20.—
Massiv goldene Damen-Ringe von 2.— an
Massiv goldene Herren-Ringe von 5.— an

Ueber 3000

Ketten, Collier, Armbänder, Rock- und Blusen-Nadeln usw. in jeder Preislage.

Bestes Bezugshaus couranter Waren. Viele Anerkennungen.
Tafelbestecke, schwer versilbert u. gestempelt.
6 Esslöffel in Etui 7.—
6 Kaffeelöffel in Etui 3.—, 20 Gr. Silberauflage.

Bis Weihnachten 5% Rabatt auf Fabrik-Detail-Preise.

Im eigenen Interesse besichtigen Sie meine Ausstellung und Preise. 6070

Oskar Kirschke Karlsruhe
Kriegstr. 12.
Coulante reelle Bedienung. Rabatmarken.

Wollen Sie ein praktisches und billiges Weihnachts-Geschenk

dann bestellen Sie ein Postkoffel von folgenden norddeutschen Wurstwaren:

p. Pfd.	p. Pfd.
Cervelatwurst, schnittfest 1.30	Kuchschinken 1.20
Flodwurst 1.10	2-4 Pfd. schwer 1.10
Braunschw. Mettwurst 1.10	Schinkenstück 1.—
Leberwurst 0.90	Bauchspeck (Dürrfleisch) 1.—
Jungenwurst 0.90	Fettl. Speck 0.95
Sätze 0.90	Wurst (Züringer) 0.80
	Wurst II 0.50

Garantiert reines Rind- und Schweinefleisch.
Versand nur gegen Nachnahme.
— Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft. —
Julius Dager, Wurstfabrik
Sammeln an der Wefer.

Moderne Tisch-Decken

Weisse und farbige Tee-Gedecke

Carl Glaser

27 Zirkel 27

Leinen- und Baumwollwaren

Altddeutsche Leinen-Gewebe

Betten- u. Ausstattungs-Geschäft

Spezial-Haus für

Bettwäsche * Tischwäsche * Küchenwäsche

Sämtliche Stoffe für Leibwäsche

Waschstoffe für Hauskleider u. Schürzenzeuge

Steppdecken Haus- u. Zierschürzen Taschentücher, Leinen u. Batist
Kamelhaar- u. Wolldecken in allen Preislagen. :: Weisse Schürzen :: :: Echte Madeira-Tücher ::
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 6017

Während des Weihnachts-Verkaufs ist mein Geschäft auch Sonntags von 11—6 Uhr geöffnet.

Warum kauft

das 5977

denkende Publikum nur im Spezial-Geschäft?

Weil das Spezial-Geschäft in seinen Spezial-Artikeln die größte Auswahl bis ins kleinste Detail bietet.

Weil das Spezial-Geschäft stets gute, erstklassige Ware bezieht und seine Kundschaft reell, gut und preiswert bedient.

Weil das Spezial-Geschäft durch den großen Umsatz in seinen Spezial-Artikeln tatsächlich in der Lage ist, wirkliche Vorteile zu bieten.

Weil im Spezial-Geschäft ein sehr großer Teil erstklassiger Erzeugnisse vertreten sind, die seitens der Fabrikanten grundsätzlich und ausschließlich nur an Spezial-Geschäfte geliefert werden.

Weil im Spezial-Geschäft jeder Käufer aufmerksamste Bedienung sowie die überaus wichtige fachmännische, sachkundige Beratung findet.

Weil das Spezial-Geschäft nie minderwertige Ware ramscht und das Publikum niemals durch das Angebot extra geramschter Lock-Artikel zu blenden sucht.

Weil das Spezial-Geschäft niemals durch auffallende u. übertriebene Reklame den Anschein besonders günstigen Angebots hervorzurufen sucht.

Der Einkauf des

Weihnachts-Bedarfs

in

Spezial-Geschäften

liegt daher

im Interesse jedes einzelnen Käufers

Vereinigung

der

Detailisten

in Karlsruhe, e.V.

Aus dem Lande.

Rasfakt.

Parteierversammlung. Die am Samstag abend stattgefundene Parteierversammlung war gut besucht, jedoch wäre zu wünschen, daß alle Mitglieder anwesend gewesen wären, da die Versammlung viel lehrreiches bot. Nachdem Gen. Selber die Abrechnung über die Landtagswahl verlesen hatte, gab Gen. Wele-Stralsruhe über die zwei wichtigsten Punkte, nämlich den Massenstreik und die Militärvorlage, die auf dem deutschen Parteitag zur Beratung standen, ausführlichen Bericht. Auch streifte er kurz die Arbeitslosenversicherung und bedauerte, daß ein Staat wie Deutschland, der auf der Höhe der Kultur stehen will, sich so fräudt, die Arbeitslosenversicherung einzuführen. Er forderte die Genossen auf, überall, hauptsächlich aber in kommunalen Versammlungen, darauf zu dringen, daß die Arbeitslosenversicherung eingeführt wird. In der Diskussion führte Gen. Meiler aus, er könne nicht begreifen, daß so viele Arbeiter nicht so verständig sind und in einen Verband eintreten, damit sie, wenn sie arbeitslos oder krank werden, wenigstens über diese Zeit einige Unterstützung erhalten. Die weiteren Diskussionsredner sprachen im Sinne des Referenten. Im Schlußwort forderte Gen. Wele die Anwesenden auf, nach dem Vorbild des großen Einigers Wele zu arbeiten, denn nur durch Einigkeit kann etwas gutes geleistet werden. Es sollte sich keiner schämen, Sozialdemokrat zu sein, sondern jeder sollte sich eine Ehre daraus machen, der Sozialdemokratie anzugehören, welche sich zur Aufgabe gemacht hat, das Volk aus den Krallen des Kapitalismus zu befreien. Gen. Wele ernte auch für diese vortrefflichen Ausführungen reichen Beifall. Der Vorsitzende ernahte die Genossen, die Worte des Referenten zu beherzigen und schloß dann gegen 12 Uhr die schön verlaufene Versammlung.

Die Generalversammlung der Ortskrankenkasse fand am letzten Donnerstag abend im Ankersaal statt und war von 17 Vertretern der Arbeitgeber und von 36 Vertretern der Arbeitnehmer besucht. Der 1. Vorsitzende, Herr Fabrikant W. Ketter, erstattete ausführlichen Bericht über den Kassenzustand im letzten Jahre, der günstig zu nennen ist; konnten doch außer der Begleichung der laufenden Ausgaben dem Reservefond 14 000 Mk. überwiesen werden, so daß der Reservefond jetzt über 100 000 Mk. erreicht und somit den gesetzlich vorgeschriebenen Stand hat, obwohl die Kasse kaum 8 Jahre besteht. Als sehr erfreulich müßte das harmonische Zusammenwirken von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Vorstand bezeichnet werden, würden doch sämtliche Beschlüsse einmütig gefaßt. Die Kassenbeamten haben ihre Geschäfte zur Zufriedenheit des Vorstandes erledigt, besonderes Lob gebührt dem Rechner der Kasse, Herrn Hemmer, für seine Bemühungen. Die Rechnungen der Kasse sind vom Versicherungsausschuß mit wenigen Änderungen genehmigt, die Verschmelzung der Kasse mit der Ortskrankenkasse Rastatt-land aber abgelehnt worden. Der Vorsitzende teilte weiter mit, daß vom 1. Januar an eine Anzahl bis jetzt nicht versicherungspflichtige Personen, wie Hausgewerbetreibende, Arbeitgeber, die nicht mehr wie 2 Personen beschäftigen usw., hinzukommen. Auch wird künftig auch für Sonn- und Feiertage Krankengeld bezahlt und dennoch der Beitrag von 3% auf 3 1/2 Prozent herabgesetzt.

Der Voranschlag für das Jahr 1914, der in Einnahme und Ausgabe 114 000 Mk. vorliegt, fand einstimmige Annahme. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Weil, Kling und Gaus wieder gewählt. Zum Punkt Verschiedenes waren keine Anträge gestellt. Der Vorsitzende teilte mit, daß künftig die Versammlungen der Kasse nicht mehr öffentlich sein, daß die Zahl der Vertreter auf 60, 20 Arbeitgeber und 40 Arbeitnehmer, herabgesetzt sei und die Wahlen hierzu im Januar oder Februar stattfinden werden.

Der Leitung der Kasse wurde von der Generalversammlung für ihre erprießliche Arbeit volle Anerkennung und Lob ausgesprochen, was dieselbe auch wirklich verdient, denn es muß gesagt werden, daß die Kasse unter dieser Leitung schon vieles angenehme und nützliche für die Mitglieder geschaffen hat (z. B. Familienversicherung). Durch die praktische und umsichtige Arbeit der Leitung der Kasse hat dieselbe erreicht, daß sie trotz der kurzen Spanne Zeit ihres Bestehens zu den bestgestellten im ganzen Lande gerechnet werden darf.

Werbt neue Abonnenten für den Volksfreund!

Berichtszeitung.

* Aus dem Gumppe der bürgerlichen Gesellschaft. Mehrere Wochen lang hat sich die 10. Strafkammer des Berliner Landgerichts I mit einer Strafsache zu beschäftigen gehabt, die wieder einmal zeigt, wie faul der bürgerliche Gesellschaftsorganismus ist. Der Prozeß endete am Dienstag mit der Verurteilung der Gräfin Elisabeth Fischer von Treuberg wegen Mordes, Erpressung, Betrugs und Verleumdung zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und zu 1500 Mk. Geldstrafe (event. für je 5 Mk. einen weiteren Tag Gefängnis). Die Ehrenrechte sind der Gräfin auf drei Monate auf die Untersuchungsfrist angedreht.

Lassen wir die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ über den Prozeß reden, die über die Kräfte, die im Prozeß die Hauptrolle spielten, genau orientiert ist und die dem Prozeß am Montag abend einen Leitartikel widmete. Wir entnehmen dem Artikel folgende Stellen: „Sie dürfte sich nicht sehr wohl fühlen, in dem Pfälzer Pensionat, die verwöhnte Puff, Tochter des Schneiders Uhl zu Offenbach. Gatte sie doch früh der bescheidenen Lebensführung des väterlichen Hauses entzagt, um sich ins große Leben zu stürzen. Die alte Geschichte: ein nettes Mädchen, das Beifall findet und es versteht, aus seinen Gaben Kapital zu schlagen. Aus einem Arm gleitet die galante Puff in den anderen: der Graf W. empfielt sie dem Baron K. mit indiskretem Kennersicht, der Vorzianer J. hält ihr eine „elegante“ Wohnung, so ein richtiges lausiges, plausiges Liebesnest mit zärtlichem Ampellicht und seidenen Möbeln, mit dem russischen Atachee J. lost sie an der Riviera, wo sie die Wonnen der Roullette kennen lernt, kurz, sie lebt, lebt im großen Stil der Mondäne. . . Am 9. Januar 1911 trat die Bierzigjährige mit dem 29 Jahre alten Oberleutnant J. S. a. D. Fischer von Treuberg in England (!) in den Stand der heiligen Ehe. Der Ort der Eheverbindung und die Jugend des Ehemanns sprechen deutlich genug für das Wesen dieses Bündnisses. Die Ehe des Leutnants ging natürlich bald in die Brüche und das zweite Kapitel des Romans begann. Sie punzte großartig, blieb Wohnungsmieten, Pelze usw. schuldig, während sie in Monte Carlo am Spieltisch 20 000 Franken verlor. Schwandte sie sich von einem zweibeitigen Geschäft zum anderen, von dieser zu jener Hochstapelt durch, immer gestützt auf ihre mehr oder weniger reizvolle Weiblichkeit und ihren — feinen Namen. . . Wie sieht es mit den Aristokraten, denen sie half, die Kosten eines in Saus und Braus dahingebrauchten Lebens zu decken, bezu. Gläubiger zu beschwichtigen, indem sie neue, noch weniger zu bedenkende Schulden auf sich luden? Es waren Träger alter Namen, die sich nicht entblödeten, der väter Ehrenschuld berufsmäßig in Verbindung mit Latzterbirnen zu bringen. Puff's laufen in der Reichshauptstadt Dutzende herum, weil sie bodenlosen Reichtum genug finden, der auf ihre „Vermittlung“ sich angewiesen sieht und andererseits den Trottel in Menge, denen die „hochgeborene Dame“ Kredite aus den Taschen schwindelt, wie keinem noch so soliden Bürger gewährt werden.“

Das ist ein vernichtendes Urteil über gewisse Gesellschaftskreise, in das auch das Gericht einstimmt; denn es führte zur Begründung des Urteils aus, daß die Strafe eine milde sein müßte, weil an den Personen, die die Angeklagte benutzert hat, nach Ansicht des Gerichts nicht viel mehr zu verderben war.

Neues vom Tage.

Zum Tunnelleinsturz. Chemnitz, 16. Dez. Die Vergungs- und Aufräumungsarbeiten wurden gestern den ganzen Tag über mit großem Eifer fortgesetzt, konnten aber bis zum Abend nicht zu Ende geführt werden. Aus Dresden, Leipzig, Döbeln sind noch weitere Hilfsmannschaften zur Unfallstelle gekommen. Im ganzen waren in dem Tunnel sechs Eisenbahnwagen und die beiden Maschinen eingeschlossen. 5 Wagen sind jetzt aus dem Tunnel geschafft. Der sechste liegt noch völlig zersplittert unter den Bergtrümmern. Nur sein Nadergestell ist bisher freigelegt worden. Man befürchtet, daß in dem sechsten Wagen noch weitere Tote begraben liegen. Vermißt werden noch etwa zehn Personen. Die Gesamtzahl der bisher geborgenen Todesopfer beträgt neun. Die Personalien der vier zuletzt gefundenen Toten stehen noch nicht fest, da man bei ihnen keinerlei Ausweispapiere fand. Die Leichen wurden sämtlich in die Leichenhalle zu Frankenberg gebracht. Von den 15 Schwerverletzten, die in den Krankenhäusern zu Chemnitz und Frankenberg liegen, schweben noch einige in Lebensgefahr. In den späten Nachmittagsstunden sammelte sich an der Unfallstelle eine große Menschenmenge an, die den Auf-

räumungsarbeiten der Hilfsmannschaften zusahen. Es wurde auch eine kleine Sprengung vorgenommen, die aber keinen Erfolg hatte. Im Gegenteil, die beiden Lokomotiven wurden durch das Geröll noch mehr verschüttet. Die Arbeiten gestalten sich sehr schwierig, zumal es in den Nachmittagsstunden wieder zu regnen anfing. Am Abend arbeiteten die Mannschaften beim Schein von Fackeln. Der Tunnelleingang an der Chemnitzer Seite ist völlig verschüttet, so daß die Arbeiten nur von der andern Eingangsstelle vorgenommen werden können. Ueber die Ursache der Katastrophe sind bestimmte Feststellungen noch nicht gemacht worden. Es wird von verschiedenen Seiten ein Erdbeben angenommen. Es werden aber auch Stimmen laut, daß ein Mischschlag den Einsturz des Tunnels herbeigeführt hat. Die Bahnhofsrede Hohwein-Chemnitz wird voraussichtlich acht Tage gesperrt sein.

Chemnitz, 16. Dez. Die Aufräumungsarbeiten im Tunnel des Barrafessens konnten auch heute noch nicht beendet werden. Etwa 40 Mann sind an der Arbeit, um die letzten Wagen des Unglückszuges aus dem Tunnel zu schaffen. In den heutigen Mittagsstunden wurden zwei neue Todesopfer geborgen, so daß die Totenliste jetzt 11 Personen umfaßt.

Eisenbahnunglück. Nachen, 16. Dez. Heute mittag stießen aus unbekannter Ursache bei der Station Dugreuland auf der Strecke St. Vit-Luzemburg ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Der Lokomotivführer des Personenzuges wurde getötet, ein Heizer schwer und zwei Zugbeamte leicht verletzt. Der Materialschaden ist beträchtlich.

Reins, 16. Dez. Der Lokomotivführer Weiß aus Reins wurde heute nacht auf dem Weg zum Dienst von einem Zug erfasst, zur Seite geschleubert und sofort getötet; er hinterläßt Frau und Kinder.

Paris, 16. Dez. In Paris bei Laon sind bei einer in einer Zuderfabrik erfolgten Kesselexplosion zwei Arbeiter getötet und einer schwer verletzt worden.

Schweres Eisenbahnunglück. Wien, 16. Dez. Nachmittags in Galizien auf der Strecke von Krasau nach Lemberg ereignete sich heute früh ein furchtbares Eisenbahnunglück. Ein Personenzug, der 800 galizische Saisonarbeiter aus Krenz in Nieder-Galizien an die Arbeitsplätze befördern sollte, wurde kurz vor der Station Darnow durch Rostsignal angehalten. In einem Wagen war eine Benzinflasche durch Unvorsichtigkeit eines Passagiers explodiert. Die Arbeiter eilten aus dem Zuge und wollten das zweite Gleis überspringen, als plötzlich der Krasau-Wiener Schnellzug herangebraust kam und in eine Schar von über hundert Arbeitern hineinfuhr. 8 Arbeiter wurden überfahren und auf der Stelle getötet. Etwa 35 Schwerverletzte wurden im Krankenhaus von Darnow eingeliefert. Die Unglücksstelle bietet eine furchtbare Anblick. Sie ist mit Körperstücken der Verunglückten überfüllt. Man fürchtet, daß das Unglück noch mehr Opfer fordern wird, da mehrere Schwerverletzte mit dem Tode ringen.

Verhafteter Hochstapler. Zürich, 16. Dez. Im hiesigen Hauptbahnhof wurde heute der internationale Hochstapler Spandarian verhaftet, der als Graf Wolkowski, Graf Orloff und unter andern hochtönenden Namen in Frankfurt, Mannheim und Heidelberg große Schwindbeute ausübte. In Zürich hatte er sich als Attache der russischen Botschaft in Paris ausgegeben. Spandar stieg in den allerersten Hotels ab.

Ausnahme-Angebot!

Gewähre auf untenstehende 6064

Artikel **20%** Rabatt.

Ulster Mk. 14⁰⁰ bis 48⁰⁰

Paletots Mk. 11⁰⁰ bis 42⁰⁰

Pelerinen Mk. 5⁵⁰ bis 20⁰⁰

Konfektions-Haus „Merkur“

60 Kaiserstrasse 60.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Während der Weihnachts-Feiertage bringen wir bei unseren hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden unser wiederum vorzüglich geratenes

Bock-Bier

zum Ausschank.

Die Abgabe in Flaschen in Brauereifüllung erfolgt bereits von heute ab. — Gefällige Bestellungen erbitten rechtzeitig.

Karlsruhe. 6063

Unionbrauerei A.-G.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle ich in bekannt guten Qualitäten zu billigsten Preisen:

Kleiderstoffe	Handtücher
Kostümstoffe	Taschentücher
Blusenflanelle	Betttücher
Hemdenflanelle	Bettdecken
Unterrockflanelle	Bettkattune
Flock-Pique	Damaste
Croise-Finette	weisse Hemdentuche

Herrenstoffe und Rippelstamfe für Hosen und Knaben-Anzüge. 5251

Frauenhemden u. -Beinkleider	Schwarze Lüster - Schürzen
weisse Kissenbezüge	Blaue Arbeits-Schürzen

Ein Posten Samt- u. Wollstoff-Reste für Blusen und Kinderkleider — spottbillig.

A. Burkhardt vormals J. Schanz

Hauptstrasse 23. Durlach Hauptstrasse 23.

Druckarbeiten aller Art liefert schnell und billig Buchdruckerei Volksfreund.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren u. Weine en gros.
Büro Douglasstrasse 18
 (Telephon Nr. 3335 von 8-12 u. 2-7 Uhr).
 Karlsruhe: Amalienstr. 27, Rheinstr. 31a.,
 Wilhelmstr. 30, Bernhardstr. 8.
 Knielingen: Teutscheneut, Hagsfeld,
 Blankenloch, Eggenstein.

Billige Mandeln

gibt es dieses Jahr nicht.
 Versuchen Sie bitte unsern Mandelersatz „Mandelona“
 der Erfolg wird Sie verblüffen,
 per Pfund **60 Pfg.**

Zucker Griessraffinade Ia p. 22 3/4
 Pudorraffinade Ia „ 26 3/4
 Würfel egal „ 23 3/4
 Würfel unegal „ 22 3/4

Mehl Qualität I per Pfund 18 3/4
 bei 5 Pfund 17 3/4
 Qualität 0 per Pfund 19 3/4
 bei 5 Pfund 18 3/4

Eier Kalkaeier 10 Stück 78 3/4
 Frische Siedoeier 10 Stück 88 3/4
 Frische Eier, gross p. Stück 10 3/4

Backartikel.

(Nur erstklassige Qualitäten.)
 Mandeln pr. Pfd. 160 u. 180 3/4
 Haselnusskerne „ 100 3/4
 Rosinen „ 48 3/4
 Korinthn „ 40 u. 48 3/4
 Sultaninen „ 60 u. 68 3/4
 Zitronat und Orangat „ 68 3/4
 Backpulver u. Vanillezucker 3 Pakete 23 3/4
 Kunsthonig per Pfd. 36 3/4
 Blockschokolade (rein Kakao u. Zucker) per Pfd. 68 3/4

Früchte.

Zwetschgen per Pfd. 28-46 3/4
 Birnschnitze per Pfd. 26 3/4
 Feigen „ „ 30 3/4
 Datteln „ „ 40 3/4
 Aprikosen pr. Pfd. 92 3/4
 Malaga-Trauben per Pfd. 100 3/4

Butter.

Ersatz, ist. Südrandmarken.
 Qual. II p. Pfd. 68 3/4
 I „ „ 80 3/4
 Marke Südbau „ 90 3/4
 Gutscheine zu den beiden besten Qualitäten.

Spirituosen

Cognac Verschnitt pr. Fl. 150, 220, 290 3/4
 1/2 Fl. 85-150 3/4
 Kirschwasser Versch. pr. Fl. 180, 1/2 Fl. 125 3/4
 Zwetschgenwasser Versch. pr. Fl. 150 3/4
 1/2 Fl. 105 3/4

Zigarren.

(Geschenkkisten zu en gros-Preisen.)
 Marke Sehr preiswert statt 5 3/4 100 St. 310 3/4
 La Caoba 5 „ 100 „ 340 3/4
 „ Infanta Ornado „ 7 „ 50 „ 225 3/4
 „ Senora 8 „ 50 „ 270 3/4
 „ Allemania 12 „ 25 „ 225 3/4

Konserven.

Gemüse-Erbsen 2 Pfd. 1 Pfd.
 2 Pfd. 42-62 3/4 Pflanzen 50 3/4 34 3/4
 1 Pfd. 28-36 3/4 Birnen 78 3/4 45 3/4
 Erbsen m. Karotten 2 Pfd. 52 3/4 1 Pfd. 33 3/4
 2 Pfd. 52 3/4 1 Pfd. 33 3/4
 38 3/4, 1 Pfd. 26 3/4
 38 3/4, 1 Pfd. 26 3/4
 1 Pfd. 38-45 3/4
 1 Pfd. 26-30 3/4

Lieferung frei Haus in Karlsruhe.



Haar-Velourhüte von M 6.50 bis M 18.-
 Woll-Velourhüte von M 3.- bis M 4.-
 Steife und weiche Herren-Filzhüte 5864

Hermann Rinkler, Hut-Grosshandlung
 Telephon 8108, 38 a Schützenstrasse 38 a. Rabattmarken!

Mieter- und Bauverein Karlsruhe

E. G. m. b. H.
 Wir haben auf 1. April 1. J. zu vermieten:
 Gerwinstrasse 7, 2. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör;
 Klauvrechtstrasse 46, 1. Stod, eine Wohnung von 1 Zimmer und Zubehör;
 Waienstrasse 1, 5. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör;
 Waienstrasse 1a, Hinterhaus, im 5. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör;
 Waienstrasse 11, 3. Stod, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör;
 Kornblumenstrasse 5, 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör;
 Gerwinstrasse Nr. 23, 3. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern und 3. behör;
 Noonstrasse Nr. 25, 1. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör;
 Noonstrasse Nr. 25, 4. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör.
 Bewerbungen wollen im Bureau Hiltlingerstrasse Nr. 3 bis Montag den 22. 1. Wts., erfolgen, wofür die Verlochung am Dienstag, den 23. 1. Wts., abends halb 8 Uhr vorgenommen wird.
 Karlsruhe, 15. Dezbr. 1913.
 6008 **Der Vorstand.**

Aepfel! Aepfel!

Wegen Räumung des Ladens Adlerstrasse Nr. 40, nebst Magazin Viktoriastrasse, verkaufe ich zirka 400 Zentner prima Lageräpfel, verschiedene Sorten, Stromaepfel, Erdbeeräpfel, Posten Tiroler, hochrote Weihnachtsäpfel, Calville, Kaiserreinetten zu den billigsten Preisen. Weinäpfel 10 Pfd. 1.15 M., Zentner 11 M. empfehle!
 6003

Adlerstrasse 40 **A. Auch** Waldstrasse 54
 nächst Statuenplatz. Telephon 1304.

Achtung!

Neuer 1913er Rot- und Weisswein
 von vorzüglicher Qualität
 eingetroffen.

Ferner verkaufe ich infolge günstigen Einkaufs vom 13. bis 24. Dezember inkl.

Malaga per 3/4 Ltr.-Flasche M 1.10
Malaga offen per Liter M 1.20

Jaime Miro

Weingrosshandlung 5927.4
 Rüppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38,
 Gerwigstrasse 20.
 Mühlburg: Rheinstr. 45, Schillerstr. 23,
 Ludwigshafen und Würzburg.

Kakao

deutsche u. holländische Fabrikate in la Ware eingetroffen bei

Carl Lösch

Körnerstr. 26
 Ecke der Goethestrasse.
 Rabattmarken.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfiehlt

Zigarren

in 50 Stück- u. 100 Stück-Packung
 in billigen und höheren Preislagen
 sowie saub. Aufmachung
 5846 die
Zigarren-Fabrik Carl Wenner, Aue,

Sehr billig zu verk.: Pettistelle, Rot, fast neue Marke, Polster, auf 20 M., neues Vertilo mit Spiegel 38 M., Sopha, 8 Stühle, neu überzogen, auf 40 M., Kinderstuhl 4 M., 2 schöne Bilder 4 M., schöner Herd 15 M., Regulateur 12 M. Uhländstr. 12, part. 6078

Fleisch-Verkauf

Samstag den 20. Dezember verkaufe ich Nutzfleisch 20 von morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr prima Qualität

Waffelhleisch

(eigene Waffung) à Pfund 72 Pfennig.
Wilhelm Neck,
 Wolkereibesitzer. 6089

Christbaumständer

von 50 3/4 an
J. Bähr
 Eisenwaren
 Waldstrasse 51.
 Rabattmarken.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.
 G. Meck, geb. Sticker, Erdbrunnstr. 21, 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.
 Adlerstr. 28, Seitenbau, part., gegenüber der „Herberge zu Geinath“.
 8391

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.
 Geibelstr. 6. 4. St. Mühlstr. 19
 8392

Residenz-Theater

KARLSRUHE
 Waldstr. 30

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 19. Dez.:
Gastspiel
 von **Wanda Treumann u. Viggo Larsen**
 in dem mod. Filmschauspiel

Motiv unbekannt.

Drama einer Ehe in 3 Akten
 Spieldauer ca. 1 Stunde.

Eine heimliche Ehe

Ein Liebesdrama in 2 Abteilungen.
 Messter Film-Ges. m. b. H., Berlin.

Die Sensation des Tages!

Die Herzogin

von Folies-Bergères.
 Ein übermütiges Vaudeville in 3 Akten.

Die zwei Sergeanten

vom Sanitätsordon von Port-Vandré.
 Grosses Volksschauspiel in 6 Akten von Comandore Giovanni Novelli-Vidali.

Tischweine

weiss und rot, u. 20 Liter an, ab Patentkeller, sowie i. Kleinverkauf (Laden) u. Str. u. 70 3/4 an, ferner feine Flaschentweine Liköre, Spirituosen empfiehlt billigst die Weinhandl. **H. Sperling, Goethestr. 28**

Bucherer

empfehlen
Bündel-Holz
 große Bündel 10 3/4
 25 Bündel 2.25 3/4

Briketts

7 Stück 10 3/4
 Zentner 1.20 3/4

Bügelkohlen

2 Pfd.-Patet 14 3/4
 10 Patet 1.35 3/4

Bucherer

in sämtl. Filialen.

Christbäume

große Auswahl, über 1000 Weiss- und Rot-Tannen, u. den feinsten bis zu den grössten im „Kaiserergarten“, Kaiserallee 23, bei **Karl Wulfsinger.** 5912

Billiges Weihnachts-Angebot

Teppiche	Axminster-Boden-Teppiche	M	32.—	19.50	13.50	
	Plüsch-Boden-Teppiche	M	38.—	27.50	18.—	
	Bouclé-Boden-Teppiche	M	39.—	28.—	19.50	
	Perser Boden-Teppiche	M	56.—	42.—	29.—	
	Tournay-Boden-Teppiche	M	110.—			
Tischdecken	Axminster-Bettvorlagen	M	11.—	6.—	4.25	
	Plüsch-Bettvorlagen	M	4.60			
	Bouclé-Bettvorlagen	M	5.50	3.75	2.90	
	Perser Bettvorlagen	M	8.50	6.75		
	Antilopenfelle	M	5.50			
	Ziegenfelle	M	11.50	6.75	3.50	
	Wildfelle	M	26.—	16.—	8.—	
	Angorafelle	M	18.—	12.—	7.50	
	Fell-Fusstaschen	M	12.—	7.50	4.75	
	Tischdecken	M	6.—	3.75	1.90	
Bettvorlagen	Tischdecken	M	12.—	8.75	6.—	
	Tischdecken	M	11.—	7.50	5.75	
	Reisedecken	M	12.—	8.75	5.50	
	Reisedecken	M	17.50	12.—	8.50	
	Reisedecken	M	21.—	17.50	12.—	
	Schlafdecken	M	12.—	8.50		
	Schlafdecken	M	17.50	12.—		
	Steppdecken	M	15.50	11.—		
	Felle					
Läuferstoffe						

Sofa-Kissen	Kapok-Kissen	Kapok
Stück 5.75 3.50 1.80	Stück 1.50 1.10 75 S.	Pfund 1.20

Mode- und Aussteuer-Haus

6059

Hugo Landauer

Kaiserstrasse **Karlsruhe** Ecke Lammstr.

Zentral-Verband der Böttcher Filiale Karlsruhe.

Zu der am Samstag, den 20. Dezember 1913, abends halb 9 Uhr, im „Fähringer Löwen“, Adlerstraße 18, stattfindenden

Weihnachts-Feier

ladet hiermit ergebenst ein

Der Vorstand.

Schnäpse, Liköre und Punsch

sind noch alle Sorten zu haben und werden weit unter Versteigerungspreisen abgegeben.

D. Gutmann,

6068 Rudolfstraße 12.

Schuhfabrik, beste Bedienung, billigste Preise.

H. Lödel, Hardtstr. 2a.

Herren- und Frauen- kleider, Schuhe, Stiefel, Weißwaren

kauft man am besten u. billigsten nur bei

Frau Waldvogel
Durlacherstr. 55.



Quieta!!

Mein Aussehen wird jeden Tag besser!

Morgens 7 Uhr und nachmittags 4 Uhr nehme ich Quieta-Kaffeersatz. Er schmeckt wie Bohnenkaffee, regt nicht auf und kräftigt.
Um 10 Uhr als Frühstück und abends zum Nachtessen nehme ich eine Tasse Quieta-Krafttrunk. Ich kenne kein angenehmeres und nahrhafteres Getränk. Zur Abwechslung nehme ich auch Quieta-Nährsalztee. Er schmeckt wie chinesischer Tee und wirkt äußerst wohltätig auf die Gesundheit.
Viermal täglich aber nehme ich einen Esslöffel voll Quietamalz.
Meinem Beispiele folgt meine ganze Familie und seitdem ist mein Mann nicht mehr nervös, die Kinder gedeihen prächtig und ich blühe wieder auf wie eine Rose.
Die Quieta-Nährsalzpräparate enthalten die wichtigsten Nährsalze, Kalk, Eisen, Phosphor, in löslicher, leicht assimilierbarer Form. Sie sind ärztlich warm empfohlen. Man fordere stets ausdrücklich die ges. gesch. Marke Quieta von den Quietawerken Bad Dürkheim.

Pfannkuch & Co

Neu eingeführt:

Milchmast- Geflügel

in direkten Sendungen

aus der
Geflügel-Mastanstalt Nagy-Izent-Miklos

Poularden per St. 2.20 bis 4.—

Junge Hähnen per St. 1.50 bis 2.50

Suppenhühner per St. 2.— bis 3.50

Enten per St. 3.— bis 5.—

Beachten Sie die Plombe an jedem Stück, sie bürgt Ihnen für hervorragende Qualität !!

Zu beziehen aus unseren Filialen:

- Karl-Friedrichstraße Telephon 2490
- Ademiestraße Telephon 1213
- Kaiser-Allee Telephon 3356
- Georg-Friedrichstraße Telephon 2611
- Eisenlohrstraße Telephon 1282
- Kurvenstraße Telephon 2843
- NeueBahnhofstraße Telephon 3360

la. junge Bratgänse

Pfund 90 Pfg.

Bestellungen nehmen sämtliche Filialen entgegen.

Unsere Filialen sind am Sonntag vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Neu eröffnet im „Reichshof“

gegenüber dem neuen Hauptbahnhof.
Bequeme Einkaufsgelegenheit für unsere durchreisende Kundschaft.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen



Städt. Seefischmarkt

Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordbad am Donnerstag nachmittag von 3 1/2 bis 7 Uhr und Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer 31pf.
Weststadt: In der Seitenstraße 96/98, am Donnerstag vormittag von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Oststadt: In der Georg-Friedrichstraße am Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.
Stadtteil Mühlburg: Ecke Rhein- und Vogesenstraße am Donnerstag nachmittag von 1/2 bis 5 Uhr.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1913. 6072

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Wolldecken, Kamelhaardecken,
Steppdecken, Daunendecken,
Tischdecken, Druckdecken,
Bettüberdecken

empfeht in grosser Auswahl und allen Preislagen

Christ. Oertel

Kaiserstraße 101-103 — Filiale: Werderplatz 48.

Beachten Sie das betreffende Schaufenster!